Nicht mit der üblichen Folklore, sondern ganz modern mit einer Musical-Gruppe kamen die Freunde aus der ungarischen Partnerstadt Pápa nach Schwetzingen (oben). Die Jüngeren haben derweil im Karussell ihren Spaß oder stellen bei einem Griff in den Lions-Loseimer ihr Glück auf die Probe. BILDER: WIDDRAT

Weihnachtsmarkt: Buntes Bühnenprogramm / Riesenansturm am Sonntagnachmittag

Die Mischung stimmt

Gestern Nachmittag blieb zum Glück der Regen aus, so dass dem ersten von drei Weihnachtsmarkt-Wochenenden doch noch ein einigermaßen trockener Ausklang beschert wurde. Dagegen hatte die Budenstadt auf dem Schlossplatz vor allem am Freitag, der ebenso wie der Eröffnungsabend verregnet war, unter der nasskalten Witterung leiden müssen.

So ging das Bühnenprogramm, das durch weihnachtliche Lieder des Kinderchors des Gesangvereins Sängerbund und den Chor der Südstadt-Grundschule eröffnet wurde, auch überwiegend vor einem beschirmten Publikum ab.

Gäste aus der Partnerstadt

Die Musical-Gruppe aus der ungarischen Partnerstadt Pápa heizte sich selbst und dem Publikum mit flotten Tänzen ein, für ihr vielfältiges Liederprogramm zogen sich die jungen Künstler dann immer flugs im Palais Hirsch um. Auch wenn die Freunde aus der Partnerstadt Spoleto an diesem Wochenende noch gar nicht da waren, ging es auf der Bühne abschließend italienisch her, als Powerfrau Raffaela mit Italo-Hits überzeugte.

Märchen, Pop und Jazz

Den Weihnachtsmarkt-Samstag eröffnete Märchentante Barbara, sie schloss ganz schnell die Tür zu ihrem zauberhaften Märchenreich auf und erzählte sich in die Herzen der Kinder. Eine Stimme, ein Klavier, ein Saxofon - „Feel it“ sorgte dann für den Ausklang und entschädigte zumindest musikalisch für das widrige Wetter. Gestern umrahmten die ungarischen Gäste mit ihrem feurigen Auftritt ein letztes Mal das Bühnenprogramm. Dazwischen hatte Da Capo, ein Chor, der seit über 16 Jahren mit Pop- und Jazzstandards sowie Gospels, Musical-Stücken und Folklore begeistert, seinen Auftritt.

Den musikalischen Schlusspunkt setzten zwei Stimmen und zwei Gitarren: „Who's that Girl“ ist ein absolut hörenswertes Duo mit der stimmgewaltigen Sängerin Chris Schmitt und ihrem Partner Ralf Oehmichen.

Doch nicht nur das Bühnenprogramm lockte vor allem bei einbrechender Dunkelheit am Sonntag viele Schwetzinger und auswärtige Gäste noch einmal auf den Weihnachtsmarkt vor der romantischen Kulisse des Schlosses. Das Angebot der Aussteller, Vereine, Kunsthandwerker und Hobbykünstler war ebenfalls wieder umfassend.

Griff in den Loseimer

Zu gewinnen gab es schließlich auch etwas: Beim Lions-Club durften die Weihnachtsmarkt-Besucher kräftig in die Loseimer greifen und Preise einheimsen, der Erlös der Tombola geht in diesem Jahr zugunsten der Projekte „Kindergarten plus“ und „Klasse 2000“ sowie an die Notgemeinschaften Schwetzingen, Oftersheim und Plankstadt. *vw*

Kreis: Qualifizierungsangebote für engagierte Tagesmütter

Belasteten Eltern helfen

Das Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises hat besonders erfahrene und qualifizierte Tagesmütter im Rahmen einer Zusatzqualifikation mit einem zeitlichen Umfang von 20 Unterrichtseinheiten für die Betreuung von Kindern besonders belasteter Eltern und jugendlicher Mütter geschult. Dabei wurden die 26 Teilnehmerinnen insbesondere zu den Themen psychische Erkrankung, Entwicklungspsychologie und Bindungstheorie, Kooperation mit anderen Institutionen sowie Kinderschutz ausgebildet.

Situationen verstehen

Das Ziel der Zusatzqualifikation bestand darin, die Teilnehmerinnen in die Lage zu versetzen, die besondere Situation der Kinder zu verstehen und im Tagespflegealltag die hierfür notwendigen pädagogischen Inhalte umzusetzen. Gemeinsam haben Judith Heinrich und Susanne Keppler vom Kreisjugendamt und die Mitarbeiterinnen der Mutter-Kind-Einheit am Psychiatrischen Zentrum Nordbaden, Dr. Christiane Hornstein und Erika Hohm, den Teilnehmerinnen fachlich fundierte Kenntnisse vermittelt, die es ihnen ermöglichen, Kinder psychosozial belasteter und psychisch kranker Eltern in der Kindertagespflege qualifiziert zu betreuen. Die Tagesmütter haben dieses Qualifizierungsangebot mit großem Engagement und Interesse angenommen und fühlen sich nun für die Betreuung von schwierigen Kindern gut gerüstet. Das Ziel des Jugendamtes ist, dieses besondere Angebot flächendeckend in allen Regionen des Rhein-Neckar-Kreises für Kinder besonders belasteter Familien vorzuhalten.

Wer will Aufgabe übernehmen?

Im Rhein-Neckar-Kreis sind zurzeit 256 Tagesmütter und -väter tätig, die 870 Plätze für Kinder aller Altersgruppen anbieten. Das Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises freut sich über aufgeschlossene Menschen, die bereit sind, Kinder in Tagespflege aufzunehmen. Wer diese Aufgaben übernehmen möchte, kann sich an das Landratsamt - Jugendamt - Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg, Telefon 06221/522-1520 wenden und sich über die Voraussetzungen zur Kindertagespflege informieren.

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de
Nutzername: **ezvk-0812**
Passwort: **viola7214**
Gültig für heute und morgen
Fragen an:
redaktion@morgenweb.de

Nordstadtschule: Peter Lemke als Erzähler

Eintauchen in Märchenwelt

Im Kerzenlicht sitzen die kleinen Zuhörer erwartungsvoll um den Weihnachtsbaum und den großen roten Erzählsessel herum. Wie gebannt lauschen sie den Weihnachtsgeschichten und erfahren so vom Osterhasen, der auf Bitten der Elfen für den Weihnachtsmann einspringt, von der Elfe, deren Ohren vor Aufregung heftig zittern, vom Esel, der den Schlitten des Weihnachtsmanns hoch in die Lüfte zieht und vom Rentier Rudolph, das besonders stolz ist, für den Weihnachtsmann zu arbeiten.

Peter Lemke, Vorleser, schafft es mit malerischer Sprache, kindgerechter Darbietung und aktuellen Bezügen die Schüler der Nordstadt-Grundschule und der Kurt-Waibel-Schule in seine Weihnachtsgeschichten eintauchen zu lassen und sie mit auf seine Geschichtenreise zu nehmen. Dabei sind die Kinder keineswegs passive Zuhörer, vielmehr entsteht ein Dialog zwischen Peter Lemke und seinem jungen Publikum.

Ausgeschmückt und umrahmt sind die Geschichten von Weihnachtsliedern, angestimmt von Peter Lemke und unterstützt von Fr. Reininger (Lehrerin der Nordstadtschule) und H. Hettinger (Lehrer der Kurt-Waibel-Schule) auf der Gitarre. Begeistert singen die Kinder mit und tauchen die Aula der Schule in vorweihnachtliche Stimmung. *zg*

ANZEIGE

Dachdeckerbetrieb

Mitglied der Dachdeckerinnung
OTTO REMPP
DACHDECKERMEISTER
• Einbau von Dachflächenfenstern
• Klempnerarbeiten
• Bedachungen aller Art
• Fassadenverkleidung
• eigener Gerüstbau
• Dachisolierungen
Kostenfreie Beratung und Angebote
Brühl · Neugasse 30 · ☎ (06202) 71144 · Fax 78830

Maler-Fachbetrieb

KLAUS BARTH GmbH
MALERBETRIEB
Maler- und Tapezierarbeiten
Kreative Maltechniken
Fassadenanstriche
Wärmedämmung · Betonsanierung
Schwetzinger Str. 6 · 68782 Brühl · ☎ 06202/780237 · Fax 920263
Gewerbepark Hardtwald 12 · 68723 Oftersheim

Baugeschäft

PFLAUMBAUM-BAU
Bauunternehmen
- Neu- und Umbauten
- Maurerarbeiten
- Stahlbetonarbeiten
- Bausanierung
- Bauplanung
- Bauleitung
Hans Pflaumbaum
Obere Hauptstr. 63
68766 Hockenheim
Telefon: 0 62 05 / 20 20 85
Mobil: 01 72 / 7 55 93 37

Sanitär-Fachbetrieb

HEIN HEIZUNGSBAU GmbH
• Ausführung sämtl. Heizsysteme
• Beratung · Berechnung · Planung
• Kundendienst · Reparaturen
• Bad-Sanierungen · Tankanlagen u. Zubehör
EPPELHEIMER STRASSE 1 · 68723 PLANKSTADT
Telefon 0 62 02/40 01 und 40 02 · Telefax 0 62 02/40 03

Zimmerei/Bedachung

Jakob Scheer GmbH
...seit über 40 Jahren
Zimmerei
Bedachungen
KETSCH / Rhein
Tel. 06202-61952
www.holzbau-scheer.de

Kleintierzuchtverein: „Variationen rund um die Wutz“ lockt viele Freunde der deftigen Küche an

„Worschtsupp“ in Milchkanne

Ein Geheimtipp für die Liebhaber herzhafter Gaumenfreuden ist alljährlich das große Schlachtfest der Kleintierzüchter in der Friedrichsfelder Landstraße. Nicht alleine die eigenen Vereinsmitglieder lieben das Fest. Auch viele Freundeskreise, Gruppen und Abordnungen befreundeter Vereine kommen in steter Regelmäßigkeit und sorgen traditionell für voll besetzte Tische.

Schon weit vor der Eingangstür duftete es am Samstag äußerst appetitanregend nach dem würzigen Sauerkraut. „Das muss richtig gut durchgekocht sein, am besten schon mal am Abend zuvor“, verrät Vereinsvorsitzender Gerd Rebmann.

Bei den Variationen „rund um die Wutz“ blieben keine Wünsche offen. An Wellfleisch konnten sich die hungrigen Gäste Mageres vom Bug oder Durchwachsenes vom Bauch auswählen. Deftige Brat-, Leber- und Griebenwürste ergänzten die Speiseplatte. Einen hervorragenden Ruf genießt auch die legendäre Wurstsuppe. Eddy Ullmann vom Helferteam amusierte sich über die Sammlung von mehr als ein Dutzend betagter Milchkannen, die für „Heimservice-Kunden“ zu füllen waren. Großes Lob vom Helferteam wie auch den Gästen wurde Metzger Heiner Back zuteil. Nach geselligem Verweilen freuten sich die Gäste vor dem Heimweg noch über die gut gefüllte „Vespertüte“. *rie*

Nostalgische Milchkannen zweckentfremdet: Statt Milch wurde beim Kleintierzüchter-Schlachfest ordentlich leckere Wurstsuppe „abgefüllt“. BILD: RIEGER

Mozart bei Musik und Wein

Eine große Messe in Bild und Ton

Die Chorgemeinschaft St. Pankratius lädt am Freitag, 12. Dezember, 19 Uhr, alle Interessierten zu einem unterhaltsamen Abend ins Josefshaus ein. Mozart und seine sakrale Musik im Allgemeinen und die „Spaur“-Messe KV 258 im Besonderen sind das Thema dieses Abends.

Der Chor hat diese Messe für das Weihnachtsfest neu einstudiert und am 1. Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr in der St. Marienkirche, wird sie beim Festgottesdienst erstmalig erklingen.

Der Dirigent des katholischen Kirchenchores, Dr. Stefan Zöllner, wird zusammen mit dem Organisten Wolfram Heid am Klavier, in unterhaltsamer Weise dieses Werk und seine Entstehung, mit Bild und Tonbeispielen erläutern. Auch der Chor wird mit Ausschnitten aus der Messe zum Gelingen des Abends beitragen. Für eine kleine Stärkung zwischendurch ist gesorgt.

Eingeladen sind alle Gottesdienstbesucher, die einmal etwas mehr über die musikalische Gestaltung einer Eucharistiefeier wissen möchten. *so*